PB.L-01-172

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Michael Czisch (KV München)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 171 bis 172 einfügen:
so ansteigen, dass er im Konzert mit den Fördermaßnahmen und ordnungsrechtlichen Vorgaben die Erfüllung des neuen Klimaziels 2030 absichert. Auf nationaler und europäischer Ebene setzen wir uns ebenso für eine sofortige Bepreisung aller industriell eingesetzter klimaschädlicher Stoffe gemäß ihrer CO_2-Äquivalenz ein, und beschleunigen die Umstellung auf weniger klimabelastende Alternativen.

Begründung

Der Europäische Emissionshandel berücksichtigt neben CO_2 derzeit nur N_2O und perfluorierte Chemiekalien (PFC). Andere extremst klimaschädliche Stoffe finden keine Berücksichtigung, wie z.B. Sulfurylfluorid mit einem Treibhauspotential im Vergleich zur gleichen Masse CO_2von 4780 (!)(Wikipedia). Laut einem kürzlich erschienenen SPIEGEL Artikel („Deutschlands unbekannter Klimakiller“, Susanne Götze, 31.3.2021) summiert sich allein die Klimabelastung des Einsatzes von Sulfurylfluorid zur Holz- und Lebensmittelbegasung auf den Beitrag des gesamten CO_2 Ausstosses des innerdeutschen Flugverkehrs. Daher muss die Nutzung derartige Stoffe dringend mitberücksichtigt bzw. zeitnah verboten werden.

weitere Antragsteller*innen

Reinhard Gloggengiesser (KV München); Christian Hartranft (KV München); Mona Fuchs (KV München); Margot Lopez (KV München); Christopher Wolf (KV München); Sabine Wendicke (KV München); Leoni Czisch (KV Augsburg-Stadt); Angela Buettner (KV München); Mirjam Fischer (KV Erlangen-Stadt); Michael Schelle (KV München); Ruth Pouvreau (KV München); Gerhard Pfaffinger (KV München); Irmgard Pfaffinger (KV München); Martin Beier (KV München); Maria Wißmiller (KV München); Oliver Haas (KV München); Christine Harttmann (KV München); Erich Kager (KV München); Georg Nitsche (KV München)